

Neustart für Ingenieure, Architekten und Industrielle

Forum da Vinci am Boulevard Grande-Duchesse Charlotte eingeweiht

Die Luxemburger Ingenieurs-, Architekten- und Industriellenvereinigung (ALIAI), die Kammer für Architekten und beratende Ingenieure (OAI), die Luxemburger Ingenieursvereinigung (ALI) und „Technology Managers.lu“ (Tema.lu) weihten gestern Nachmittag das neue Gebäude ein, das sie gemeinsam nutzen werden.

Das Forum da Vinci erinnert durch seine Form und seine mit Kupfer-Streckmetall umkleidete Fassade an die Bodenständigkeit der Berufe seiner Eigentümer. Am Boulevard Grande-Duchesse Charlotte auf Nummer 6 gelegen, prägt das Gebäude eine der Hauptverkehrsadern nahe des Stadtzentrums. Das Projekt entstand nach den Entwürfen des Büros Tetra Architectes Paul Kayser et Associés, Sieger des Ende 2004 vom OAI ausgerufenen Architektenwettbewerbs.

„Als Gesamtgebäude ist das Forum da Vinci wichtig, da wir hier sowohl für die Architektur als auch das Ingenieurwesen die Wissenschaft und die Technologie zusammen in einem Gebäude unterbringen können und dadurch einen Mehrwert schaffen. Hinzu kommt, dass wir über einen Vorführraum verfügen, den wir Gesellschaften und Firmen für Präsentationen zur Verfügung stellen können. In einem einzigen Gebäude finden sich somit die Ingenieure und die Architekten zusammen, die dort auch für Fragen zur Verfügung stehen. Das Forum da Vinci ist also ein Haus, in dem der Ideen- und Erfahrungsaustausch gepflegt wird, speziell was Technik und Architektur



Da Vinci: ein Forum für Architektur, Ingenieurwesen, Wissenschaft und Technologie.

(FOTO: SERGE WALDBILLIG)

anbelangt. Ein Vorteil für den OAI ist, dass wir hier die Möglichkeit haben, ein Dokumentationszentrum einzurichten, in dem Personen, die sich für Architektur und Ingenieurwesen interessieren, Informationen erhalten“, so Bob Strotz, Präsident des OAI.

Mit einer Fläche von 1.440 qm, auf drei Etagen verteilt, ist das Forum da Vinci nicht nur das neue Domizil von ALIAI, OAI, ALI, Tema.lu und weiteren ihnen nahestehenden Berufsvereinigungen, sondern versteht sich vor allem als eine neue Begegnungsstätte. Das Gebäude beinhaltet mehrere multifunktionelle Räume, darunter der Raum da Vinci mit einer Kapazität von 180 Sitzplätzen und einer angrenzenden Ausstellungsfläche. Somit bietet das Forum da Vinci einen außergewöhnlichen und innovativen Rahmen für die Veranstaltung von Konferenzen, Runder Tischgesprächen, Weiterbildungs-

kursen, Seminaren, Arbeitssitzungen oder Ausstellungen, die im weitesten Sinne zur Entwicklung des Architektur- und Ingenieurwesens, der Technologie und der Wissenschaft beitragen.

„Unsere Vereinigungen besitzen nun eine Einrichtung, die in perfektem Einklang mit unserem Erscheinungsbild, unseren Aktivitäten und unseren künftigen Ambitionen ist“, so ALIAI-Präsident Marc Solivi.